

Inhaltsverzeichnis

Das FreizeitPädagogische Zentrum	Seite 2
Partnermodell des FreizeitPädagogischen Zentrums	Seite 2
Das FPZ ist wie folgt organisiert	Seite 3
Die Aufgabenverteilung sieht wie folgt aus	Seite 4
Unser Team	Seite 5
Wer kommt zu uns	Seite 6
Öffnungszeiten	Seite 6
Leistungen und Preise	Seite 6
Ferienbetreuung im FPZ	Seite 6
Vertragliche Grundlagen	Seite 7
Das pädagogische Konzept	Seite 8
Unser Bild vom Kind	Seite 9
Die Räumlichkeiten	Seite 13
Ein Tag im FPZ	Seite 18
Projekte, Ferien, Events	Seite 19
Zusammenarbeit mit unseren Eltern	Seite 20
Öffentlichkeitsarbeit	Seite 21
Ihr Kontakt zu uns	Seite 22

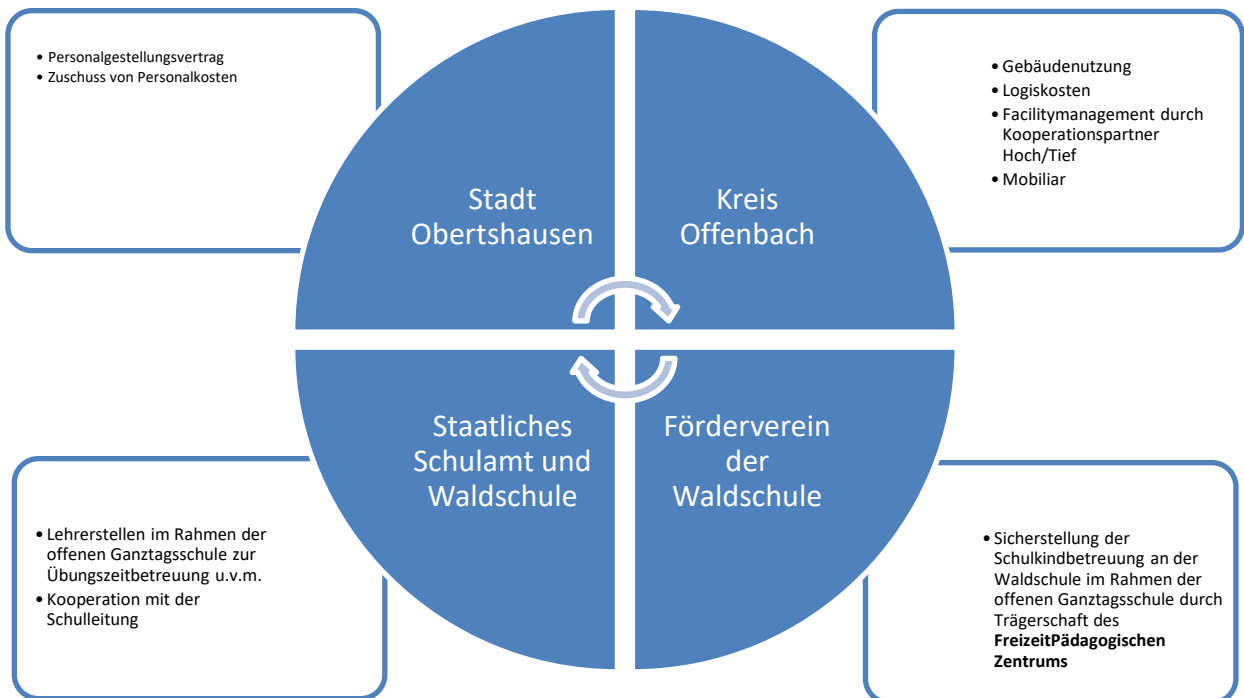
Das FreizeitPädagogische Zentrum

Das FreizeitPädagogische Zentrum an der Waldschule, genannt „FPZ“, entstand im Jahr 2005 durch die Fusion des städtischen Hortes und der Schulkindbetreuung des Fördervereins der Waldschule.

Hierzu war die Zusammenarbeit von mehreren Partnern wichtig und unerlässlich. Bis heute sind der Kreis Offenbach, die Stadt Obertshausen, das staatliche Schulamt und der Förderverein der Waldschule in einem sogenannten „Partnermodell“ verbunden.

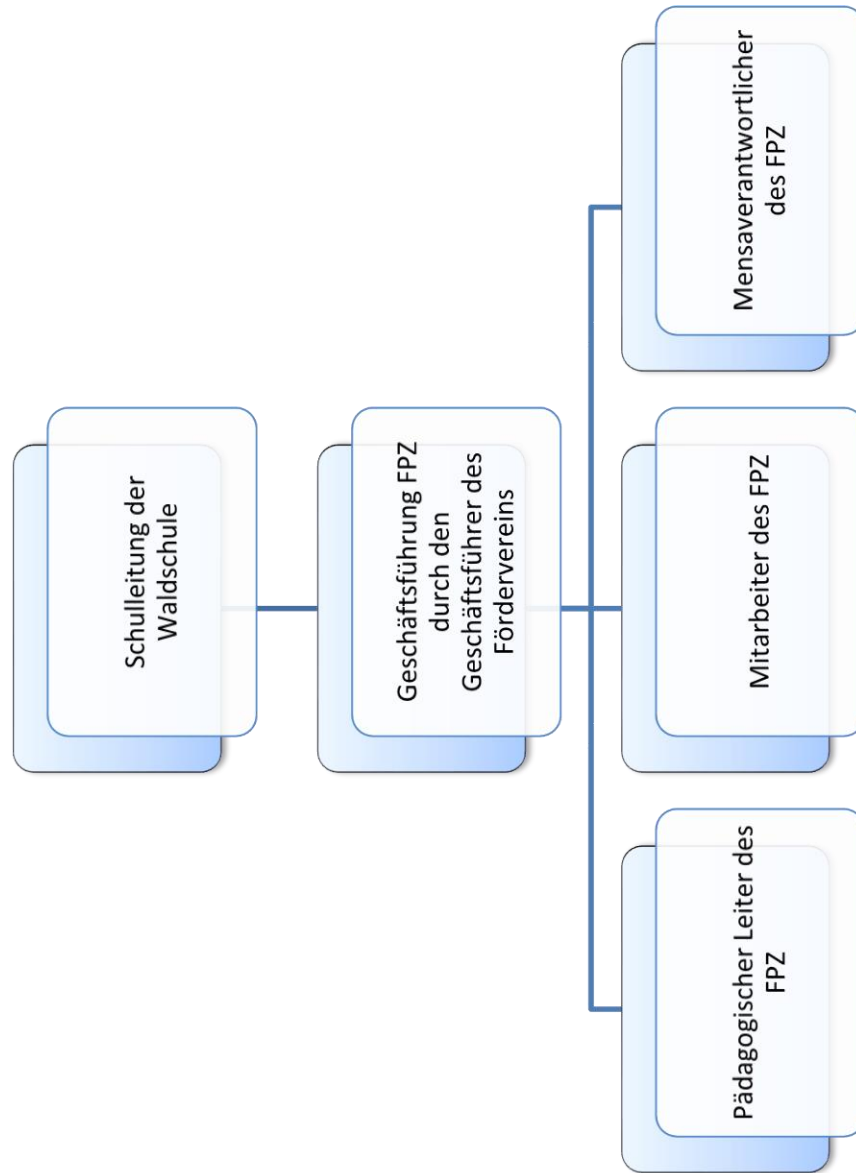
Ohne diese konstruktive und verlässliche Zusammenarbeit wäre eine Betreuung im FPZ in der angebotenen Form nicht möglich.

Partnermodell des FreizeitPädagogischen Zentrums

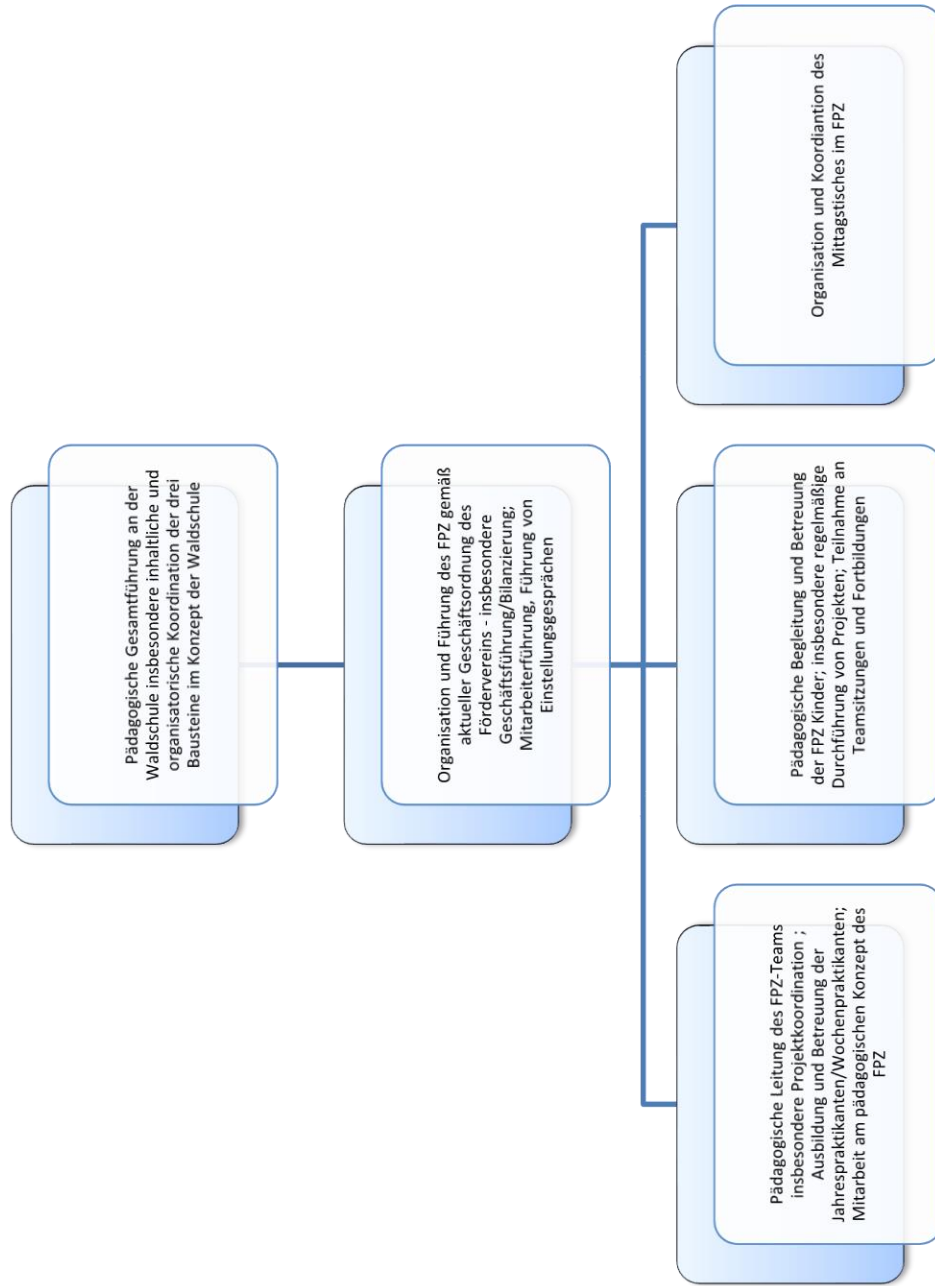


Konzeption des FreizeitPädagogischen Zentrums an der Waldschule

Das FPZ ist wie folgt organisiert:



Die Aufgabenverteilung sieht wie folgt aus:



Unser Team

Unser Team setzt sich insbesondere aus Sozialpädagogen, Erziehern, pädagogischen Mitarbeitern, Hauswirtschaftskräften, Erziehern im Anerkennungsjahr, Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) und einem Geschäftsführer zusammen. Derzeit arbeiten 17 Mitarbeiter im FPZ.



(von links nach rechts):

Sylvia Winter, Britta Schwanke, Marija Zaterini, Susanne Shipp, Doris Deninger, Anja Rummelsberger, Saskia Scheuermann, Nicole Zenker, Janine Volk, Peter Bühler; unten: Adelheid Schmitt; Elisabeth Wöllstein, Anna Haak, Lioba Picard, Deborah Goldbach, Brigitte Reith, Jessica Block, Monika Özger; Auf dem Bild fehlt: Melinda Horvath (Stand:03/2020)

Wir profitieren in unserer täglichen Zusammenarbeit von der Vielfältigkeit der Interessen, Kompetenzen und der Spontanität und Flexibilität der einzelnen Teammitglieder. Regelmäßige Reflexion in Form von wöchentlichen Teamsitzungen ist wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Zur Qualitätssicherung unserer Arbeit finden pädagogische Tage und/oder Teamfortbildungen an zwei Tagen pro Jahr statt. Darüber hinaus haben alle Teammitglieder die Möglichkeit der individuellen Fortbildung. Weiterhin sind wir Ausbildungsstelle für staatlich anerkannte Erzieher. Ferner geben wir jungen Menschen gerne die Gelegenheit bei einem Praktikum einen Einblick in pädagogische Berufe zu bekommen.

Konzeption des FreizeitPädagogischen Zentrums an der Waldschule

Wer kommt zu uns:

Das FPZ kann ausschließlich von Schulkindern der Waldschule besucht werden. Zurzeit gibt es 240 Betreuungsplätze, davon 160 Ganztagsplätze und 80 Halbtagsplätze (bis 14:15 Uhr).

Öffnungszeiten:

Unsere Öffnungszeiten sind in der Regel montags bis donnerstags nach Unterrichtsende bis 16:30 Uhr und freitags nach Unterrichtsende bis 15:00 Uhr. Alle Kinder haben die Möglichkeit ein Mittagessen einzunehmen.

Leistungen und Preise :

(Stand: 01/2020)

Betreuung bis 14:15 Uhr <small>(ohne Ferienbetreuung)</small> <u>55,00€ monatlich (12 x p.a.)</u>	Betreuung bis 16:30 Uhr <u>213,00€ monatlich (12 x p.a.)</u>
Mittagessen 4,00 € pro Tag	inklusive Mittagessen
Ferientag 12,50 € (nach Verfügbarkeit)	inklusive Ferienbetreuung

Eine detaillierte Preisübersicht kann der Beitragsordnung entnommen werden.

Notfallplätze sind für alle Waldschul Kinder bei freien Betreuungskapazitäten maximal für 15 Arbeitstage pro Schuljahr buchbar.

Ferienbetreuung im FPZ:

Wir betreuen:

Herbstferien: komplett

Weihnachtsferien: in der Regel eine Woche

Sommerferien: 1.-3. Woche

Osterferien: komplett

Konzeption des FreizeitPädagogischen Zentrums an der Waldschule

Vertragliche Grundlagen:

Zwischen dem Förderverein als Träger des FPZ und den Eltern des zu betreuenden Kindes wird vor Aufnahme ein verbindlicher Betreuungsvertrag geschlossen, welcher mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Schulhalbjahresende kündbar ist.

In Ausnahmefällen, bei Vorliegen einer Warteliste oder bei Wegzug, können die Eltern auch vorzeitig aus dem Betreuungsvertrag entlassen werden.

Wesentliche Bestandteile des Betreuungsvertrages sind insbesondere die Nutzungsordnung des FPZ und die Beitragsordnung des Fördervereins in ihrer jeweils gültigen Fassung. Diese stehen jederzeit auf unserer Homepage zum Download bereit. Sie werden den Eltern bei Vertragsabschluss ausgehändigt.

Das pädagogische Konzept

Das FPZ setzt sich zum Auftrag seine Betreuungskinder zu selbstständigen, kritikfähigen, respektvollen, wertschätzenden und toleranten Persönlichkeiten zu erziehen. Dies erfordert die Entwicklung und Anwendung geeigneter Wege und Methoden zur effizienten Erreichung möglichst hoher Kompetenzgrade in folgenden Bereichen:

- **Wissenskompetenz**
(Vermitteln von Wissen aus verschiedenen Themenfeldern)
- **Methodenkompetenz**
(Förderung der selbständigen Erschließung von Lebens- und Lerninhalten)
- **Medienkompetenz**
(Förderung im Umgang mit Medien, insbesondere neuer Medien)
- **Sozialkompetenz**
(Förderung von Kenntnissen und Fähigkeiten im Umgang mit sich selbst und anderen)
- **Bewegungskompetenz**
(Förderung der motorischen Fähigkeiten)

Die Erfüllung dieses Erziehungsauftrages erfolgt durch die Verzahnung von freizeitpädagogischen und schulischen Angeboten, durch die Mitwirkung der Schule, der Betreuungseinrichtung und des Elternhauses unter Einbeziehung des Kindes.

Konzeption des FreizeitPädagogischen Zentrums an der Waldschule

Unser Bild vom Kind



Um dem Erziehungsauftrag und unserem Bild vom Kind gerecht zu werden, sind die Aufgaben, denen sich das FPZ-Team stellt, vielfältig.

Das FPZ will sich dabei allen Aufgaben stellen, die die verschiedensten Kinder, egal ob hochbegabt oder lernschwach, verhaltensoriginell oder inklusiv beschult, an das Team herantragen.

Die Bandbreite der gestellten Aufgaben reicht von der eigentlichen pädagogischen Arbeit über Projekte und individuelle Angebote, konzeptionelle Fragen, zukunftsorientierte Planungen, bis hin zu Themen, wie die der wirtschaftlichen Steuerung bzw. der Sach- und Personalausstattung der Einrichtung.

Das Leistungsangebot des FPZ orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder und Familien im Lebensumfeld, welches sich kontinuierlich wandelt. Das FPZ versucht den sich ändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und demographischen Entwicklungen zu entsprechen.

Das FPZ kann dabei Anlaufstelle in sensiblen Lebenssituationen der Kinder und Eltern sein. Unter Einbeziehung unserer Vernetzungspartner kann bei Betreuungsengpässen durch Krankheit, bei bedingten finanziellen Engpässen, temporären Erziehungsproblemen und in Trennungssituationen unterstützende Hilfe geleistet werden.

Die Rahmenbedingungen der Betreuungseinrichtung wirken auf die Qualität der täglichen Arbeit, sowie auf die Entwicklung der Kinder. Die Qualität der pädagogischen Arbeit wird insbesondere bestimmt durch:

- die räumlichen Voraussetzungen
- die Sachausstattung
- die Fachlichkeit der Mitarbeiter
- die kontinuierliche Fortbildungen und Fachberatungen
- Teamarbeit, entsprechende Vorbereitungszeiten und Evaluation
- die Zusammenarbeit mit Eltern
- die kontinuierliche Weiterentwicklung des pädagogischen Leitfadens des FPZ

Die Mitarbeiter des FPZ setzen sich zur Aufgabe verlässliche soziale Beziehungen und ein Klima der wechselseitigen Anerkennung und Wertschätzung zu schaffen. Grundlage dafür sind die individuellen und sozialen Situationen der einzelnen Kinder. Ausgrenzung und Benachteiligungen werden dadurch vermieden. Das FPZ ist Lebens-, Lern-, Entdeckungs- und Erfahrungsraum für Kinder.

Der Schwerpunkt der Arbeit des FPZ Teams liegt in der Förderung der festgelegten Kompetenzen im Rahmen eines offenen Konzeptes:

Die Kinder bestimmen ihren Tagesablauf eigenständig, indem sie sich in den Räumen der Betreuungseinrichtung frei bewegen und die jeweiligen Angebote nutzen. Die Angebote sollen eine gewinnbringende Förderung und Entwicklung der kindlichen Lernprozesse ermöglichen.

Das FPZ-Team ist innerhalb der Schulgemeinde sehr gut vernetzt. So findet ein Austausch mit der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und allen anderen Waldschulmitarbeitern regelmäßig statt.

Diese enge interdisziplinäre Zusammenarbeit findet bei besonderem Unterstützungsbedarf nicht nur intern statt, sondern weitet sich im Bedarfsfall auf Vernetzungspartner wie externe Förderstellen im Kreis Offenbach, wie etwa die Jugendhilfe, zum Wohle des Kindes aus.

Durch Kinderversammlungen haben die Kinder die Möglichkeit zu Impulsgebern für die Gestaltung ihres Alltages und ihres Betreuungsumfeldes zu werden. Die Kinderversammlungen finden in der Regel monatlich statt.



Gebäude A

Anmeldung



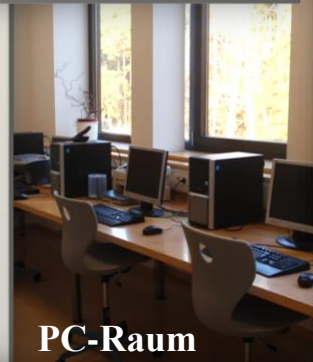
Spielezimmer



Ruheraum



Bewegungsraum



PC-Raum



Mensa



Flur



Hof



Gebäude B



Hof



Rädchenhof



Bauzimmer



Malzimmer



ALDI-Zimmer

Konzeption des FreizeitPädagogischen Zentrums an der Waldschule

Die Räumlichkeiten

Unsere Räumlichkeiten sind in die Waldschule eingebunden. Wir nutzen ein eigenes Betreuungsgebäude (Gebäude „A“) und einige Räume im Schulgebäude (Gebäude „B“). Darüber hinaus nutzen wir zwei Höfe gemeinsam mit der Schule.

Unser Gebäude „A“

Unsere Anmeldung

In der Anmeldung melden sich die Kinder täglich nach Unterrichtsende an und vor dem nach Hause gehen bzw. bei Abholung wieder ab. In diesem Raum befindet sich unsere große Anmledewand. Mittels Anbringen seines Magneten zeigt das Kind an, in welchem Gebäude es sich gerade befindet und erleichtert somit den Eltern die Abholung.

Spielmaterialien für den Hof, zum Beispiel Springseile, Stelzen und Basketbälle können hier ausgeliehen werden. Die Anmeldung ist auch Anlaufstelle für Kühlpacks, Pflaster und jede andere Erste-Hilfe. Unsere Mitarbeiter stehen den Kindern und Eltern jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung. Dort sowie an der Projektwand im ersten Stock werden auch Projekte beworben und die Kinder erhalten Hilfestellung bei der Einwahl.

Unser Flur

Im Flur befinden sich nicht nur die eigenen Spinde unserer Kinder, in die sie täglich ihre Schulranzen und Hausschuhe verstauen, sondern auch mehrere Wasch- und Toilettenräume in denen sich die Kinder vor dem Essen die Hände waschen.

Unsere Mensa

Zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr wird in der Mensa ein gesundes, abwechslungsreiches Mittagessen inklusive eines Salatbuffets und verschiedener Nachspeisen angeboten, an welchem sich unsere Kinder selbstständig bedienen können. Als Getränke stehen unseren Kindern dort während unserer Betreuungszeiten ungesüßter Tee und Wasser zur Verfügung. Um 15:00 Uhr wird zu einem Mittagssnack, insbesondere in Form von Obst und Rohkost, eingeladen.

Die Vermittlung von soziokulturellen Techniken, insbesondere in der Pflege der Tischkultur, ist uns ein besonderes Anliegen.

An der Glasscheibe neben der FPZ-Eingangstür findet man immer den aktuellen Speiseplan, aus welchem ersichtlich ist, dass wir auf gesunde und ausgewogene Ernährung Wert legen. Das HACCP-Konzept (**H**azard **A**nalysis and **C**ritical **C**ontrol **P**oint) wird in unserem Hause natürlich umgesetzt. Dabei handelt es sich um ein Konzept für Hygienemanagement in lebensmittelverarbeitenden Betrieben.

Unser Bewegungsraum

Der mit Matten komplett ausgelegte Raum bietet unseren Kindern die Möglichkeit, auf verschiedenste Art und Weise ihrem Bewegungsdrang nachzukommen. Markenzeichen dieses Raumes ist die Kletterwand. Der Balancierparcours und vieles mehr runden diesen Raum ab.

Unser Ruheraum

Der harmonisch eingerichtete „weiße Raum“ bietet unseren Kindern vielfältige Entspannungs- und Rückzugsmöglichkeiten. Durch eine Handmassage, Traumreise oder beim Fühlmemory gehören Stress und Unausgeglichenheit schnell der Vergangenheit an.

Unser Spielzimmer

Eine große Auswahl an Gesellschafts-, Denk- und Geschicklichkeitsspielen und Puzzles, sowie Bücher und Zeitschriften stehen unseren Kindern hier zur Verfügung. An unseren „Mitbringtagen“ können die Kinder hier ihre elektronischen Spiele sowie allerlei andere Spielsachen präsentieren.

Unser Gebäude „B“

Unser ALDI-Zimmer

Die außergewöhnliche Namensfindung dieses Raumes oblag unseren Kindern, ausgelöst durch den großen Kaufladen in der unteren Ebene unseres Spielhauses. Der „ALDI“ bietet die Möglichkeit für Puppentheater, Verkleiden und Rollenspiele jeder Art.

Unser Bauzimmer

Auf einem großen Bauteppich können unsere Kinder mit unterschiedlichen Baumaterialien kreativ sein. Dabei entstehen Zoolandschaften, Baustellen, Ritterburgen und vieles mehr.

Unser Malzimmer

Unsere Kinder können in diesem Raum mit den unterschiedlichsten Materialien ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Beim Basteln, Malen und Handarbeiten entstehen Kunstwerke die auch in der Vitrine oder an den FPZ-Fenstern bewundert werden können.

Unser Hof

Auf dem Außengelände suchen unsere Kinder nach Interesse ihren Spielbereich. Vom „Rädchen“ fahren über Fußball und Basketball spielen, bis zum Klettergerüst und dem Ruhegarten mit Hütte –hier findet jedes Kind seinen Ort.

Diverse Spielmaterialien können in der Anmeldung ausgeliehen werden.

Ein Tag im FPZ

Ab circa 12:00 Uhr kommen die ersten Kinder vom Unterricht. Zuerst verstauen sie ihren Schulranzen in ihrem eigenen Spind, ziehen ihre Hausschuhe an und melden sich an. Die Kinder können entscheiden, welches Angebot für sie im FPZ im Moment das Richtige ist. Alle Räume sind geöffnet. Hausaufgaben müssen dann nicht mehr erledigt werden, da dies an der Waldschule als sogenannte Übungszeit in den Unterricht integriert ist.

Ab 12:00 Uhr gibt es Mittagessen. Hier können die Kinder individuell entscheiden, wann und mit wem sie Essen gehen möchten. Die Möglichkeit zum Mittagessen besteht bis 14:00 Uhr.

Um 14:00 Uhr beginnen sowohl die Arbeitsgemeinschaften an der Schule, als auch die FPZ-internen Projekte. Um 14:15 gehen die Halbtagskinder nach Hause.

Kinder, die nicht an einer Arbeitsgemeinschaft bzw. an einem Projekt teilnehmen und bis 16:30 Uhr angemeldet sind, können nachmittags die verschiedenen Möglichkeiten im FPZ ihren Bedürfnissen entsprechend nutzen.

Nicht nur bei anhaltendem Regen bieten unsere Mitarbeiter immer wieder einmal Alternativprogramme in der Turnhalle, dem Musikraum oder der Aula an. Das FPZ schließt um 16:30 Uhr bzw. freitags um 15:00 Uhr seine Pforten.

Projekte, Ferien und Events

Die unterschiedlichen Fähigkeiten und Kompetenzen unserer Mitarbeiter, sowie die Interessen unserer Kinder spiegeln sich besonders in den vielfältig angebotenen Projekten wieder.

Beispielsweise wurde in den vergangenen Jahren

- im Bereich Natur: der Wald erkundet,
- im Medienbereich: ein Flug simuliert,
- im Bereich Sport und Bewegung: spannende Fußballspiele ausgetragen und Balancierübungen auf der Slackline gemacht,
- im Bereich gesunde Ernährung: so manches Brot gebacken,
- im Bereich Entspannung: so manche Traumreise unternommen,
- im künstlerisch kreativen Bereich: viele Leinwände und Weihnachtsplätzchen besonders schön verziert oder
- auch jahreszeitlich angepasste Projekte: als Fußballmannschaft am Lämmerspieler Faschingsumzug teilgenommen oder unsere 4.-Klässler in ihren neuen Lebensabschnitt verabschiedet.

Zu unseren Highlights gehören die jährlichen Ferienbetreuungszeiten. Unsere Öffnungszeiten sind in der Regel montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr und freitags von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr. Unsere Mitarbeiter konzipieren das jahreszeitlich abwechslungsreiche Ferienprogramm stets aufs Neue. Neben Kreativtagen, Fahrradtouren und Kochevents steht auch immer ein großer Tagesausflug auf dem Programm. Gekrönt wird das Ganze durch das Ferienabschlussfest. Rechtzeitig vor Ferienbeginn wird die Ferienabfrage an die Eltern per Mail versendet. Der Ferienplan ist unmittelbar vor Ferienbeginn als Aushang im FPZ und auf unserer Homepage zum Download einsehbar. Zu unseren

wiederkehrenden Events zählen die Projektwoche, der Weihnachtszauberwald und das Sommerfest der Waldschulgemeinde.

Zusammenarbeit mit unseren Eltern

Wir legen großen Wert darauf, den Eltern die pädagogische Arbeit insbesondere durch Elternabende transparent zu machen:

- indem wir in die Konzeption einführen
- indem wir über Projekte und Angebote informieren
- indem wir zu Beginn der Betreuungszeit die Möglichkeit bieten, am Schnuppertag die Einrichtung kennen zu lernen.

Weitere Informationen erfolgen durch digitale Elternbriefe, über die Homepage und Aushänge an den Info-Wänden.

Elterngespräche können jederzeit auf Wunsch vereinbart werden. Bei Bedarf kooperieren wir mit den Lehrkräften des Kindes und gegebenenfalls mit der Schulsozialarbeiterin.

Unsere Geschäftsführerin steht in Fragen zur Vertragsabwicklung, Gebührenordnung, aber auch für Anregungen und Wünsche zur Verfügung.

Das FPZ präsentiert sich ...

... im Internet unter

www.fpz-waldschule.de

- aktuelle Infos
- Downloads
- freie Stellen

... auf der Fotowand im FPZ

- Bilder von Ferien, Festen und Projekten

... auf Infowänden für Eltern durch

- Zeitungsartikel
- Vorstellung neuer Mitarbeiter und Praktikanten
- Schließzeiten
- Telefonnummern
- Elternbriefe



... bei Delegationen
und Hospitationen

... bei Studenten,
Berufspraktikanten,
Absolventen des FSJ,
Schülerpraktikanten

... auf
Elternabenden

Konzeption des FreizeitPädagogischen Zentrums an der Waldschule

Ihr Kontakt zu uns:

FreizeitPädagogisches Zentrum an der Waldschule
Brückenstraße 35
63179 Obertshausen

Telefon: 06104/94862-12 (FPZ-Anmeldung ab 12 Uhr besetzt)

Fax: 06104/94862-27

E-Mail: kontakt@fpz-waldschule.de



Geschäftsführerin im FPZ:

Frau Brigitte Reith

Telefon: 06104/94862-10

E-Mail: brigitte.reith@fpz-waldschule.de

Telefonisch sind wir zu unseren Öffnungszeiten, außer donnerstags zwischen 8:30 Uhr und 12:00 Uhr, erreichbar.

Konzeption des FreizeitPädagogischen Zentrums an der Waldschule